



Besinnliche Weihnachten

und alle guten Wünsche
für ein friedliches Jahr 2023

DAG SELBSTHILFE
INITIATIVE



**Reinhard Drönner, Waltraud Heimann, Susanne Kirchner, Heino Rahmstorf,
Bernhard Stracke, Peter Stumph, Elisabeth Wiemers und alle Koordinatoren**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,**

angesichts des unfassbaren und keineswegs absehbaren Leids in der Ukraine erscheint hiesiges Ärgernis recht bedeutungslos. Besinnliche Weihnachten und ein friedliches neues Jahr gewinnen erneut an Bedeutung.

Dennoch wollen und können wir unsere Realität nicht gänzlich ausblenden. Einer nicht erwarteten Anpassung unseres Ruhegehaltes zum 01.01.2023 steht eine nahezu doppelt so hohe Inflationsrate entgegen. Es bleibt der Tatbestand, dass unsere Ruhegehälter dauerhaft und kontinuierlich an Wert verlieren.

Eine Gewerkschaft, die auch die satzungsgemäßen Interessen ihrer ehemaligen Beschäftigten vertritt, verweigert sich uns. Betriebsräte mit Kompetenz und Empathie in den eigenen Reihen: Fehlanzeige! Eine Stiftungsaufsicht, die gradlinig ihre Aufgaben erfüllt, muss sich erst noch beweisen. Das Landesarbeitsgericht in Frankfurt hat nunmehr abschließend zu überprüfen, ob die Arbeitgeberin ver.di bei ihrer Anpassungsentscheidung den ihr eingeräumten Ermessensspielraum überschritten hat.

Nun demütig resignieren? Kommt nicht Frage!
Als GewerkschafterInnen sind wir schweres Fahrwasser gewohnt.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Eure DAG-Selbsthilfeinitiative